

1697 September 7., Schloss Hegne

A

SCHREIBEN VON MARQUARD RUDOLF [RODT VON BUSSMANNSHAUSEN], BISCHOF VON KONSTANZ, HERR DER REICHENAU UND VON OEHNINGEN, AN HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, [STADT- UND AMTS]RAT VON ZUG UND [EIDG.] OBERSTFELDWACHTMEISTER, DERZEIT LANDVOGT IM THURGAU, FRAUENFELD

Da ihm dieser Tage *"vonn Wildtprätth was wenigs ahnhandt gestandten"*, möchte er ihm, Zurlauben, *"zue ... bezeugung unnser beständig Jhme Zuetragendter affection"* davon einige Stücke zusenden.

Original, mit Siegel - AH 1, 203-204 - Blatt 203^V und 204^F leer

1697 [August 2.] Juli 23.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [STADT- UND AMTS]RAT VON ZUG UND LANDVOGT IM THURGAU, FRAUENFELD

EA VI 2, 1754-1755

"Die Nellenburgische Regierung [Oberamt] wirfet in Jhrem Antwortschreiben wegen Verhaffung des bekandten Wyngelts der [Gebrüder Andreas und Heinrich] Labarthen von Stekhbohren die Schuld dessen auf den bewusten Arrest, so herr Alt-Landtvogt [Heinrich Franz] Reding auf 103 [?] Säkth habere dem Neiwperth¹ oder [Johann] Winter Zu Stokah [Stockach] gehörig, vorgehen und Exequieren lassen: Und Wie Wir dises eine Völlige Jnformation haben: Weithin aber sothaner Actus Veranlaasset worden, aus der Ostereicher Seiths Vor verhängter Wegnehmung einiger frucht so die respective unserigen zu Kessweilen [Kesswil], unter Vermeint gültigen Attestaten auf dem Reichsboden eingekauftet, Also thut uns die grundtliche Verlofenheit disses Letsteren manglen." Deshalb möchte man ihn, den Landvogt, bitten, die an diesem Handel beteiligt gewesenen Kesswiler zu befragen, *"wer Jhnen Zum Ankauff sothaner Früchten im Reich die Päss ertheillet? Was Sie dafür bezahlen müessen? Aus was befelch und Praetext diese Frucht enleviert? Wie vill an der Zahl, und Wie hoch deren Werth gewesen? Was aus des Winters oder Neiwperthen dargegen versilberten haber erlöst, und Jhnen darvon an erlidtnen Schaden worden? Auch*